

Inklusion : Ich kann es nicht !

Beitrag von „Mara“ vom 4. April 2012 10:35

Ich habe bisher noch von keinem Lehrer gehört, der Inklusion unkritisch sieht und sich darauf freut.

Das liegt vor allem an den Umständen. Ich bin nicht grundsätzlich gegen Inklusion (und fast alle, mit denen ich bisher sonst darüber geredet habe auch nicht) sondern fände es an sich eine gute Sache, WENN die Rahmenbedingungen dafür stimmen würden. Die Klassen müssten deutlich kleiner sein (unter 20 Kindern) und Förderschullehrer müssten mit nicht zu geringer Stundenzahl mit im Unterricht dabei sein. Außerdem müsste es in der Schule eine Auffangmöglichkeit für Kinder geben, die in den Klassen nicht tragbar sind oder aber weiterhin die Möglichkeit, diese Kinder in Förderschulen zu beschulen.

Ich denke zumindest jede Grundschullehrkraft, die schon länger dabei ist, hat (dank ewig langer AOSF-Verfahren) schon mal ein Kind im Unterricht gehabt, das so stark verhaltensauffällig ist, dass die gesamte Klasse davon enorm beeinträchtigt wird. Und genau dafür finde ich braucht man dringend Lösungsmöglichkeiten - die vor allem schnell greifen müssen, denn es kann nicht angehen, dass die anderen SchülerInnen dadurch so extrem beeinflusst werden.

Und ich muss zugeben, dass ich letzteres als größtes Problem ansehe. Ich traue mir durchaus zu - mit Unterstützung einer Förderschullehrkraft, die auch passende Materialien für die entsprechenden Kinder vorbereitet - Kinder mit dem Förderschwerpunkt Sprachentwicklung oder Lernen mit zu unterrichten, KB-Kinder sowieso (in meiner Klasse ist ein Kind, das recht regelmäßig einige Wochen im Rollstuhl sitzt - das ist dank Schulbegleiter für die Lehrer kaum Mehraufwand), aber Kinder mit großen Defiziten in der emotionalen und sozialen Entwicklung, das finde ich schwierig, weil das je nachdem wie sich diese Defizite äußern leicht die ganze Klasse aus dem Gleichgewicht bringen kann - da reicht ja oft schon ein Kind aus. Während meines Refs gab es in einer Klasse ein Kind (4.Klässler), das regelmäßig Ausraster hatte, mit Stühlen um sich warf etc., so dass die Lehrerin es teilweise fixieren musste. Das war eine große Beeinträchtigung für die Lehrerin - klar - aber natürlich auch für die anderen Kinder.